



**Mehr als 200 Unterschriften** gegen die Einstellung des Schienenverkehrs zwischen Berlin und Wustermark begutachtete dieser Tage Wustermarks Amtsdirektor Dieter Kieber mit der Vertreterin der dagegen opponierenden Bürgerinitiative, Christel Rosenkranz-Lange. Auch wenn, wie kürzlich der Landrat Schröder vor dem Kreistag feststellte, die „Sache gelaufen sei“, so sollen die Protestunterschriften dem Landesverkehrsministerium überreicht werden. Damit will man wenigstens eine Optimierung des derzeitigen Schienenersatzverkehrs erreichen.